

**Protokoll**  
**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt**  
**Aurich**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 20.03.2025

**Sitzungsbeginn:** 17:05 Uhr

**Sitzungsende:** 18:48 Uhr

**Ort:** Ratssaal des Rathauses

**Anwesend sind:**

**Bürgermeister**

Herr Horst Feddermann

**stv. Vorsitzende**

Frau Monika Gronewold

Vorsitzende der Vertretung

**Ordentliche Mitglieder**

Frau Gila Altmann

Herr Menko Bakker

Herr Bodo Bargmann

Herr Harald Bathmann

Frau Erika Biermann

Herr Rolf-Werner Blesene

Frau Saskia Buschmann

Frau Sarah Buss

ab 18:03 Uhr (TOP 12)

Frau Waltraud de Wall

Herr Arno Fecht

Herr Philipp Frieden

Herr Arnold Gossel

Frau Antje Harms

Frau Almut Kahmann

Herr Frank Kubusch

Frau Gerda Küsel

Herr Wolfgang Ladwig

ab 17:11 Uhr (TOP 4)

Frau Dore Löschen

Herr Artur Mannott

Herr Manfred Möhlmann

Herr Reinhold Mohr

Herr Gunnar Ott

Herr Johann Reiter

Herr Richard Rokicki

Herr Volker Rudolph

Herr Georg Saathoff

Herr Stefan Scheller

Herr Wiard Siebels

Herr Hendrik Siebolds

Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Aurich vom 20.03.2025

Herr Peter Specken  
Frau Hilde Ubben  
Herr Reinhard Warmulla  
Frau Heidrun Weber  
Herr Bastian Wehmeyer

**von der Verwaltung**

Frau Laura Vorwerk  
Herr Mirko Wento  
Frau Dr. Edith Ulferts  
Herr Stefan Harms  
Herr Nils Friedrichs

Protokollführer

**Entschuldigt fehlen:**

**Ratsvorsitzende**

Frau Ingeborg Hartmann-Seibt

**Ordentliche Mitglieder**

Herr Jens Coordes  
Frau Heike Cremer  
Herr Hermann Gossel  
Herr Hermann Ihnen

**von der Verwaltung**

Frau Katja Lorenz

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Rates der Stadt Aurich um 17:05 Uhr.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgesellt.

**TOP 3 Genehmigung des Protokolls (öffentlicher Teil) vom 27.02.2025**

Der öffentliche Teil des Protokolls wird mit 32 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen ohne Änderung genehmigt.

**TOP 4 Feststellung der Tagesordnung**

Frau Ubben beantragt, dass der Tagesordnungspunkt 11 „Nutzung des Objekts "Kreihüttenmoorweg 45" als Wohnungslosenunterkunft“ abgesetzt wird.

Frau Altmann spricht sich dagegen aus. Sie fordert eine Begründung, weshalb der Tagesordnungspunkt abgesetzt werden soll.

Mit sieben Ja-Stimmen, fünf Enthaltungen und 22 Nein-Stimmen wird der Antrag sodann von den Mitgliedern des Rates abgelehnt.

Die Vorsitzende schlägt vor, dass der Tagesordnungspunkt 8.2 „Antrag der Fraktion FDP, hier: Digitale Teilnahme an Gremiensitzungen“ abgesetzt wird. In der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses gab es noch Beratungs- und Klärungsbedarf, sodass der Verwaltungsausschuss keine Empfehlung abgegeben hat. Zudem soll die Verwaltung weitere Angebote einholen und mögliche Umsetzungen prüfen.

Mit 23 Ja-Stimmen, neun Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen wird die Absetzung von der Tagesordnung beschlossen.

Des Weiteren schlägt die Vorsitzende vor, dass der Tagesordnungspunkt 16 „Antrag auf nochmalige Verlängerung einer Bebauungs- und Inbetriebnahmefrist sowie Antrag auf Änderung der Zweckbindung (teilweise) für ein Gewerbegrundstück“ ebenfalls abgesetzt wird. Der Unternehmer soll sein Vorhaben in einer der nächsten Sitzungen des Verwaltungsausschusses vorstellen und die Gründe für die Änderung der Zweckbindung ausführlich darlegen.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses stimmen der Absetzung einstimmig zu.

Sodann wird mit den obigen Änderungen die Tagesordnung für die Sitzung des Rates der Stadt Aurich einstimmig festgestellt.

**TOP 5     Einwohnerfragestunde**

Mehrere Nutzerinnen und Nutzer des Anrufbusses teilen ihr Unverständnis und ihren Ärger bzgl. der Einstellung des Anrufbusses mit. Sie verweisen auf die Einschränkungen, welche zukünftig damit verbunden sind und geben dem Rat und der Verwaltung die Schuld daran. Sie möchten wissen, wie es jetzt weitergeht und welche Alternativen vorgesehen sind.

Eine Einwohnerin stellt diesbezüglich eine konkrete Frage an die Gruppe SPD/GAP.

Der Bürgermeister teilt mit, dass sich Rat und Verwaltung bereits seit fast zwei Jahren intensiv mit dem Thema beschäftigt haben. Aktuell habe man jedoch noch keine Lösung für die Nachfolge. Bis zum 01. Juni 2025 werde es daher auch keine Alternative geben.

Er verweist auf einen Workshop zu diesem Thema, welcher für den 10. April 2025 vorgesehen ist. Hier sollen mögliche Lösungen erarbeitet und gefunden werden.

Herr Siebolds spricht sich für die Erweiterung des Angebots für Taxigutscheine aus. Diese könnten zunächst als Ersatz dienen. Für die Erweiterung habe es jedoch bisher keine Mehrheit gegeben.

Herr Bathmann bedauert die aktuelle Situation und verweist auf die fehlende politische Mehrheit für eine Entscheidung. Die Gruppe SPD/GAP sieht die Notwendigkeit eines eigenen ÖPNV in der Stadt Aurich. Die Gruppe werde sich für eine kurzfristige Lösung für ein neues System einsetzen, so Herr Bathmann.

Herr Gossel verweist auf die hohen Kosten, welches das jetzige System für die Stadt Aurich verursacht. Bei aktuell ca. 20.000 Fahrgästen im Jahr liegt der Zuschuss bei rd. 19,00 € pro Fahrgast. Dieser werde sich verdoppeln, wenn die Stadt Aurich bei dem jetzigen System bleibt, so Herr Gossel. Aus seiner Sicht ist zu prüfen, welche Möglichkeiten finanziell umsetzbar sind. Evtl. könne die Stadt Aurich das Angebot für den Erwerb von Taxigutscheinen erweitern.

Auch Herr Mohr ebenfalls auf die unterschiedlichen Vorstellungen innerhalb des Rates der Stadt Aurich und den damit verbundenen fehlenden Mehrheiten. Er teilt mit, dass auch weiterhin Alternativen geprüft werden. Die anwesenden Nutzerinnen und Nutzer des Anrufbusses sollten auch an den Sitzungen des zuständigen Fachausschusses teilnehmen, um hier ihre Anliegen vorzubringen.

Herr Rudolph betont, dass die Stadt Aurich verpflichtet sei einen guten städtischen ÖPNV anzubieten. Viele Bürgerinnen und Bürger wohnen mindestens 500 m von einer Linien-Bushaltestelle entfernt. Jetzt muss eine Lösung gefunden werden.

Ein Einwohner erinnert an die erstmalige Erwähnung von Aurich im sogenannten Brokmerbrief aus dem Jahr 1276. Im nächsten Jahr sind es somit 750 Jahre.

Er möchte wissen, ob die Stadt Aurich eine Feier zu diesem besonderen Datum vorsieht.

Der Bürgermeister antwortet, dass er die Anregung gerne aufnimmt und prüfen werde.

**TOP 6 Neubesetzung und Benennung von Ratsmitgliedern in den Ausschüssen**  
**Vorlage: 25/057/1**

Herr Harms erläutert anhand einer Übersicht die Änderungen, welche von den Fraktionen und Gruppen mitgeteilt worden sind.

Sodann lässt die Vorsitzende über die Änderungen den Feststellungsbeschluss fassen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich stellt gem. § 71 Abs. 5 u. 9 NKomVG die Sitzverteilung und die Neubesetzung des Verwaltungsausschusses sowie der Fach- und sondergesetzlichen Ausschüsse fest.

Die Änderungen sind als Anlage diesem Protokoll beigelegt und sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 7 Neubesetzung und Benennung von Ratsmitgliedern in Arbeitsgruppen und Aufsichtsräten**  
**Vorlage: 25/059**

Herr Harms erläutert anhand einer Übersicht die Änderungen, welche von den Fraktionen und Gruppen mitgeteilt worden sind.

Sodann lässt die Vorsitzende über die Änderungen den Feststellungsbeschluss fassen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich stellt gem. § 71 Abs. 5 u. 9 NKomVG die Sitzverteilung und die Neubesetzung von Arbeitsgruppen und Aufsichtsräten fest.

Die Änderungen sind als Anlage diesem Protokoll beigelegt und sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 8 Digitale Teilnahme an Gremiensitzungen**

**TOP 8.1 Informationen hinsichtlich der möglichen Einführung einer Videokonferenz-technik zur digitalen Teilnahme an Gremiensitzungen; hier: Antrag 25/010 der Gruppe CDU/FDP**  
**Vorlage: 25/052**

Die Vorlage wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses zur Kenntnis genommen.

**TOP 8.2 Antrag der Fraktion FDP, hier: Digitale Teilnahme an Gremiensitzungen**  
**Vorlage: ANTRAG 25/010**

Auf den Tagesordnungspunkt vier wird verwiesen.

**TOP 9 Einführung Doppelhaushalt mit dem Haushaltsjahr 2026/2027**  
**Vorlage: 25/054**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beauftragt die Verwaltung mit der Vorbereitung und Planung eines Doppelhaushalts für die Jahre 2026 und 2027.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 10 Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für die Ortsfeuerwehr Aurich, hier: Überplanmäßige Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung**  
**Vorlage: 25/062**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich stimmt der Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung für die Anschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges für die Ortsfeuerwehr Aurich (siehe Vorlage 25/061) von bislang 550.000,00 Euro auf 730.000,00 Euro überplanmäßig zu.

Abstimmungsergebnis:

33 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen

**TOP 11 Nutzung des Objekts "Kreihüttenmoorweg 45" als Wohnungslosenunterkunft**  
**Vorlage: 23/229/1**

Herr Gossel möchte wissen, welche ablehnenden Beweggründe seitens des Ortsrates Sandhorst bestehen.

Herr Blesene erklärt, dass in der Debatte im Ortsrat davon gesprochen worden ist, dass auf dem Grundstück bis zu 44 Wohncontainer durch den Landkreis Aurich aufgestellt werden sollen. Das Haus soll dafür abgerissen werden. Dieses habe zu einiger Verwunderung und Besorgnis geführt.

Frau Ubben verweist auf die angrenzende Wohnsiedlung. Sie befürchtet Schwierigkeiten mit den Anliegern. Zudem könne die Stadt Aurich auch andere städtische Grundstücke und Wohnungen nutzen.

Frau Dr. Ulferts antwortet, dass viele Wohnungen der Stadt Aurich abgängig sind. Bzgl. der Unterbringung befindet sich die Stadt Aurich derzeit in einer Notlage. Die Sorgen der Anlieger könne sie jedoch nachvollziehen.

Sie führt weiter aus, dass auf dem Grundstück Container aufgestellt werden können, da es sich um ein Mischgebiet handelt. Seitens des Kreises sollen jedoch keine Wohncontainer dort aufgestellt werden.

Abschließend verweist sie auf das Konzept zur Wohnungslosigkeit, welches in der zweiten Jahreshälfte 2025 vorliegen soll.

Frau Altmann begrüßt, dass das Gebäude im Eigentum der Stadt Aurich verbleibt und nicht zu einem sogenannten „Schleuderpreis“ verkauft wird. Bzgl. der Aufstellung von Containern habe sie im Kreistag noch nichts davon gehört.

Sie verweist auf die vielen leerstehenden Wohnungen im Stadtgebiet, welche aus ihrer Sicht mit einfachen Sanierungsmitteln bewohnbar gemacht werden können. Beispielhaft nennt sie Wohnungen am Schlehdornweg und Hohegaster Weg.

Des Weiteren begrüßt sie die dezentrale Unterbringung und hält den Standort am Kreihüttenmoorweg daher für sinnvoll.

Herr Specken kritisiert den Standort. Dieser sei zu weit von der Innenstadt entfernt. Aus seiner Sicht ist ein Standort auf dem ehemaligen Kasernengelände besser. Er verweist auf die erforderlich gesellschaftliche Teilhabe.

Herr Siebolds und Frau Altmann erkundigen sich konkret nach den Containern, welche auf dem Grundstück aufgestellt werden könnten.

Frau Dr. Ulferts antwortet, dass die Verwaltung eine Prüfung vornehmen werde und verweist auf das zuvor genannte Konzept. Die Verwaltung müsse zudem prüfen, wie das Grundstück zukünftig genutzt werden soll. Eine Aufstellung von Containern ist nicht Mittel der Ersten Wahl.

Frau Weber teilt mit, dass die Wörter Obdachlosigkeit und Wohnungslosigkeit zwei unterschiedliche Bedeutungen haben. Sie beschreiben eine jeweils unterschiedliche Sachlage.

Sodann lässt die Vorsitzende über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Der Ratsbeschluss vom 11.04.2024 zur Veräußerung des Objektes, Kreihüttenmoorweg 45, Flurstück 44/3 der Flur 2 der Gemarkung Sandhorst zur Größe von 1.500 m<sup>2</sup>, im anliegenden Lageplan (Anlage 1) rot umrandet dargestellt, wird aufgehoben.
2. Das Objekt soll zukünftig als Wohnungslosenunterkunft genutzt werden.
3. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

27 Ja-Stimmen, sieben Nein-Stimmen und eine Enthaltung

**TOP 12 Antrag der Gruppe CDU/FDP, hier: Videoüberwachung auf Schulgelände im Einzelfall**  
**Vorlage: ANTRAG 25/005**

Nach Ansicht von Frau Weber wird zu wenig für die Jugendlichen in der Stadt Aurich getan. Sie haben in der Stadt Aurich nur sehr wenige Plätze zum Aufenthalt und für Freizeitgestaltung. Die Schulhöfe sind daher zu öffnen. Dieser Mangel führe zu Frust und kann somit auch in Gewalt äußern. Sie werde sich dagegen aussprechen.

Herr Bakker betont, dass eine Videoüberwachung nur in Einzelfällen erfolgt und dann nur an sogenannten Hotspots oder Schwerpunkten an denen mit Vandalismus oder Gewalt zur rechnen ist. Eine grundsätzliche Videoüberwachung werde es nicht geben.

Auch Frau Altmann spricht sich für die Einführung aus. Die Videoüberwachung werde eine Möglichkeit unter den anderen Möglichkeiten sein, um Gewalt und Vandalismus möglichst zu verhindern. Dieses werde immer im Einzelfall geprüft. Es werde daher keinen Überwachungsstaat geben. Auch sie spricht sich für Freiräume für Jugendliche aus.

Herr Bathmann verweist auf die Einzelfallprüfung. Mit dieser Möglichkeit könne die Stadt Aurich gezielt individuelle Lösungen für die einzelnen Schulen finden und beschließen. Die abschließende Entscheidung liege auch weiterhin beim Rat der Stadt Aurich.

Beschluss:

Der bisherige Beschluss des Rates der Stadt Aurich über ein Verbot von Videoüberwachung an Außenanlagen von städtischen Schulen wird aufgehoben.

Eine Videoüberwachung kann nach Prüfung im Einzelfall erlaubt werden.

Abstimmungsergebnis:

34 Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen

**TOP 13 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Wiesens**  
**Vorlage: 25/026**

Beschluss:

Herr Enno Campen wird unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter auf Zeit für sechs Jahre zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Wiesens ernannt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 14 Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Haxtum**  
**Vorlage: 24/240**

Beschluss:

Herrn Per-Anders Wolfenbergs wird unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter auf Zeit für sechs Jahre zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Haxtum ernannt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 15 Antrag auf nochmalige Verlängerung der Bebauungs- und Inbetriebnahmefrist für ein Gewerbegrundstück im Gewerbegebiet Schirum IV**  
**Vorlage: 25/044**

Beschluss:

1. Dem Antrag auf nochmalige Verlängerung der Bebauungs- und Inbetriebnahmefrist vom 13. Februar 2025 – Anlage 3; nicht öffentlich – um ein Jahr, mithin bis zum 08. Dezember 2025, das Gewerbegrundstück im Gewerbegebiet Schirum IV, Flurstück 18/6 der Flur 2 der Gemarkung Schirum zur Größe von 6.137 qm – Anlage 1; gelb unterlegt dargestellt - betreffend, wird zugestimmt.
2. Grundstückseigentümer/-in bzw. Antragsteller/-in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
3. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimmen und fünf Enthaltungen

**TOP 16 Antrag auf nochmalige Verlängerung einer Bebauungs- und Inbetriebnahmefrist sowie Antrag auf Änderung der Zweckbindung (teilweise) für ein Gewerbegrundstück**  
**Vorlage: 25/049**

Auf den Tagesordnungspunkt vier wird verwiesen.

**TOP 17 Berichte und Erklärungen der Fraktionen und Gruppen**

Frau Altmann teilt mit, dass ihre Fraktion die Einstellung des Anrufbusses bedauert. Die Fraktion hätte sich eine Anschlusslösung gewünscht. Die Verärgerung und die Sorgen der Nutzerinnen und Nutzer kann sie daher verstehen.

Sie führt weiter aus, dass der Bürgermeister und die Verwaltung ein Nachfolgekonzept vorgelegt haben. Daher ist eine Schulduweisung an dieser Stelle nicht gerechtfertigt. Die Politik habe ein mögliches Nachfolgekonzept kontrovers diskutiert, konnte sich jedoch mehrheitlich nicht auf eine Lösung einigen. Seitens der Stadt Aurich habe man jedoch schon eine einjährige Verlängerung erreichen können.

Des Weiteren teilt Frau Altmann mit, dass das bisherige System nicht mehr zu finanzieren gewesen ist. Das hätten die Experten der Stadt Aurich mitgeteilt. Mit der Erhöhung der Fahrgastzahlen hätten sich auch die Kosten für die Stadt Aurich erhöht. Hier könne von Kosten in Höhe von 600.000,00 € bis 700.000,00 € ausgegangen werden. Ein Linienbussystem wäre eine gute Alternative gewesen.

Für die nächsten zwei Jahre werde es wohl kein neues System geben, so Frau Altmann. Allein die Ausschreibung für ein Nachfolgesystem werde einige Zeit benötigen.

Herr Gossel ergänzt, dass ein Linienbussystem nicht die gesamte Bevölkerung erreicht hätte. Bei einem flächendeckenden System wären jährliche Kosten von mindestens 1. Mio. € entstanden. Diese Summe ist nicht zu finanzieren.

Herr Siebolds betont, dass ein Anrufbus bzw. ein Linienbussystem durchaus zu finanzieren gewesen wäre. Es fehlt allein der politische Wille dazu.

Herr Rudolph verweist auf den anstehenden Workshop am 10. April 2025. Hier müsse eine möglichst gemeinsame Lösung gefunden werden. Er kritisiert, dass unter diesem Tagesordnungspunkt nun eine Grundsatzdiskussion geführt wird. Vielmehr sollte der Workshop abgewartet werden.

Frau Buss kritisiert, dass es in der heutigen Sitzung des Rates keine Diskussion über die Einführung einer digitalen Ratsarbeit gegeben habe. Sie verweist auf die Wichtigkeit dieses Themas für alle Beteiligten. Die Vertagung des Tagesordnungspunktes kann sie daher nicht nachvollziehen.

## **TOP 18 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Der Bürgermeister verweist auf folgende Veranstaltungen:

1. 1. April 2025: Konzert des Marinemusikkorps Wilhelmshaven in der Stadthalle Aurich
2. 4. Mai 2025: Gedenkfeier in Appingedam zum 80. Jahrestag des Kriegsendes in den Niederlanden
3. 16. Mai 2025: Besuch von Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde Eemsdelta in Aurich

Zu diesen Veranstaltungen sind alle Mitglieder des Rates der Stadt Aurich eingeladen. Anmeldungen nimmt die Stabsstelle entgegen.

Des Weiteren verweist der Bürgermeister auf den 23.09. und 24.09.2025. An diesen beiden Tagen findet die Städteversammlung des Niedersächsischen Städtetages in der Stadt Aurich statt.

Der Bürgermeister teilt weiter mit, dass am 10. April 2025 ein Workshop zum Anrufbus stattfinden soll. Eine Einladung werde zeitnah erfolgen.

Abschließend verweist der Bürgermeister auf den 23. März 2025. An diesem Tag findet eine Veranstaltung zur Earth Hour 2025 statt. Ein entsprechender Flyer ist an die Mitglieder des Rates verteilt worden.

**TOP 19 Beantwortung von Anfragen gemäß § 16 der Geschäftsordnung**

Anfragen gemäß Paragraf 16 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

**TOP 20 Einwohnerfragestunde**

Eine Einwohnerin kritisiert nochmals scharf die ungenügenden Bemühungen des Rates und der Verwaltung zur Fortführung des Anrufbussystems bzw. für Alternativlösungen.

Aus ihrer Sicht ist das Linienbussystem keine Lösung, da die Busse nicht auf allen Straßen fahren dürfen. Viele Nutzerinnen und Nutzer wohnen jedoch sehr abgelegen. Die Haltestellen sind jedoch vielfach sehr weit entfernt.

Der Bürgermeister antwortet, dass die jetzigen Stadtbusse ebenfalls nur auf konzessionierten Linien fahren dürfen. Abweichende Routen sind nicht erlaubt.

**TOP 21 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Mit einem Dank an alle Anwesenden schließt die Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:37 Uhr.